

Medienmitteilung

Verfasser/in Sämi Deubelbeiss
041 369 65 77, saemi.deubelbeiss@vbl.ch

Datum 18. März 2020

vbl reduziert das Angebot ab dem 23. März 2020

Mit den kommunizierten Massnahmen des Bundesrats am Montag, 16. März 2020, zur Eindämmung des Coronavirus, reduzieren die Schweizer Transportunternehmen das ÖV-Angebot. Dies auf Anordnung von SBB und PostAuto (Systemführerinnen) in Abstimmung mit dem Bundesamt für Verkehr. Diese Anordnung setzt vbl ab dem kommenden Montag, 23. März 2020, um. Die städtischen Betriebe können gemäss dem Bund ihr Angebot in eigener Verantwortung dimensionieren. Die getroffenen Anpassungen sind vom Besteller, dem Verkehrsverbund Luzern, gutgeheissen worden.

Im Kampf gegen die Ausbreitung des Coronavirus hatte der Bundesrat am vergangenen Montag weitere Massnahmen kommuniziert. Davon betroffen ist auch die ÖV-Branche, welche das Angebot in Absprache mit dem Bundesamt für Verkehr reduzieren soll. Diese Anordnung setzt vbl um und die getroffenen Anpassungen sind vom Besteller, dem Verkehrsverbund Luzern, gutgeheissen worden.

Ab dem kommenden Montag, 23. März 2020, gilt von Montag bis Samstag ein reduziertes Angebot. Die Kundinnen und Kunden sollen sich am Samstag-Fahrplan orientieren, zwingend jedoch den Online-Fahrplan (www.oev-live.ch) beachten.

- Für das Angebot auf den **Linien 14 & 19** zu den Spitälern gilt grundsätzlich der Samstag-Fahrplan, es werden jedoch während den Hauptverkehrszeiten von Montag bis Freitag Zusatzbusse eingesetzt. Damit ist vbl weiterhin bestrebt, den Personentransport unter Berücksichtigung der BAG-Vorgaben umzusetzen (Social Distancing).
- An Sonn- und Feiertagen ist weiterhin der reguläre „Sonntag Fahrplan“ gültig.

Die aktuelle Situation rund um das Coronavirus ist für alle eine grosse Herausforderung. Die Verantwortlichen von vbl setzen alles daran, um den verschiedensten Bedürfnissen gerecht zu werden. An erster Stelle steht bei vbl das Wohl und die Gesundheit der Menschen, wir dürfen gleichzeitig unsere Transportpflicht aber nicht vergessen.

Diese Änderungen des Fahrplans gelten bis auf weiteres. vbl beurteilt die Lage in Absprache mit den Behörden laufend und bereitet sich auf weitere mögliche Veränderungen und Anpassungen vor.

Für Interviews steht Ihnen heute bis 17.30 Uhr zur Verfügung:

Sämi Deubelbeiss, Mediensprecher vbl
Tel. direkt: 041 369 65 77
E-Mail: saemi.deubelbeiss@vbl.ch